

LandesMedienService

Amt der Burgenländischen Landesregierung
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und zentrale Dienste

Tel: 02682/600-2225, Fax: 02682/600-2278

e-Mail: post.presse@bglld.gv.at

Homepage: <http://www.burgenland.at>

Redakteure: Mag. Margit Fröhlich, Sabine Bandat, Hermann Fercsak

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Bahn unter Strom

Elektrifizierung der Strecke Wulkaprodersdorf – Neusiedl am See

Eisenstadt (BLMS) - Am 11. Juli 2008 erfolgte im Bahnhof Eisenstadt der offizielle Spatenstich für die Elektrifizierung der Bahnstrecke Wulkaprodersdorf – Neusiedl am See. Das Projekt „Elektrifizierung Wulkaprodersdorf – Neusiedl am See“ sieht nicht nur die Errichtung einer Oberleitung für die Stromversorgung der Züge vor. Im Rahmen dieses Bauvorhabens erfolgen auch Korrekturen der Trassenführung sowie umfassende Erneuerungen der Gleisanlagen und die Sanierung von Brücken und Durchlässen. Durch die Anhebung der Streckenhöchstgeschwindigkeit von 80 km/h auf 120 km/h wird die Fahrzeit Eisenstadt – Neusiedl am See wesentlich verkürzt. Mit Fahrplanwechsel 2009 wird es eine Direktverbindung nach Wien über die Ostbahn sowie nach Fertigstellung der Eisenstädter Schleife über die Pottendorfer Linie geben. ****

Dazu Werner Faymann, Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie: „Mit der Elektrifizierung der Strecke modernisieren die ÖBB das Netz im Osten Österreichs weiter. Es ist dies ein wichtiger Schritt zur attraktiveren Gestaltung des öffentlichen Verkehrs und eine Einladung an die burgenländischen Bahnfahrer, die Bahn noch mehr als bisher zu nützen.

So gewinnen zahlreiche Pendler bis zu 15 Minuten täglich bei der Hin- und Rückfahrt nach Wien.“

Im Rahmen des Projektes „Elektrifizierung Wulkaprodersdorf – Neusiedl am See“ werden rund 32 Millionen Euro investiert. 40% der Planungskosten trägt das Land Burgenland, 60% die ÖBB-Infrastruktur Bau AG. Von den Baukosten finanziert 20% das Land Burgenland und 80% die ÖBB-Infrastruktur Bau AG. Weiters fließen zusätzlich rund 16,5 Millionen Euro in die Errichtung des Fernsteuerbetriebes und in die technische Sicherung von 39 Eisenbahnkreuzungen. Diese Kosten werden von der ÖBB-Infrastruktur Bau AG getragen.

„Dieses Projekt hat für den Ausbau der Infrastruktur des Burgenlands höchste Priorität. Die Direktverbindung nach Wien über die Ostbahn sowie nach Fertigstellung der Eisenstädter Schleife über die Pottendorfer Linie wird die Reise zwischen den beiden Landeshauptstädten spürbar erleichtern“, so der burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl.

Im Rahmen der Elektrifizierung werden u.a. 820 Fahrleitungsmaste gesetzt. Im Zusammenhang mit der Modernisierung des Sicherungssystems zwischen Eisenstadt und Neusiedl am See werden, neben der Errichtung von drei Stellwerken, auch 39 Eisenbahnkreuzungen technisch gesichert. Das bedeutet, dass entweder Lichtzeichenanlagen und/oder Schrankenanlagen errichtet werden. Bei der Baudurchführung ist eine abschnittsweise Sperre der Bahnstrecke erforderlich. Während der Abwicklung der Bauarbeiten ist ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.